

# Implementierung von Lehrmethoden zur Vermittlung von „Kommunikations- und Teamkompetenz“ in das Curriculum des Querschnittsbereichs Notfallmedizin

Ahne T. <sup>1</sup>, Biller S. <sup>2</sup>, Spaeth J. <sup>1</sup>

<sup>1</sup>Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Universitätsklinikum Freiburg

<sup>2</sup>Kompetenzzentrum Lehrevaluation, Studiendekanat, Medizinische Fakultät, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

MERLIN  
Medical Education Research -  
Lehrforschung im Netz BW

**Einführung:** Die Bedeutung von Kommunikations- und Teamkompetenzen im Rahmen einer notfallmedizinischen Patientenversorgung wird in Fachkreisen als unverzichtbar angesehen. Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen dieser Arbeit das Curriculum im Querschnittsbereich Notfallmedizin (QB-N) um Lehrmethoden zur strukturierten und zielorientierten Kommunikation erweitert. Am Ende eines zweitägigen Blockpraktikums wurde eine interventionsspezifische Evaluation durchgeführt. Wir haben die Hypothese aufgestellt, dass die Berücksichtigung spezifischer Ausbildungsinhalte zur Kommunikation und Teamarbeit sowie das Feedback mittels Videoanalyse zum subjektiven Lernerfolg und zur Zufriedenheit der Studierenden beitragen kann.

**Methoden:** In das aktuelle Curriculum wurden Methoden zur kompetenzorientierten Vermittlung von Techniken zur Kommunikation und zum Teammanagement integriert. Die wesentlichen Interventionen waren:

- (1) Einführung eines Seminars (45 min.) zu den Grundlagen effektiver Kommunikation und Teamarbeit (Kommunikationsformen und -probleme in Notfallsituationen; *Crew Resource Management*).
- (2) Anschaffung einer mobilen Videoanlage für Seminar- und Praxisräume.
- (3) Einführung eines videobasierten Feedbacks der Fallszenarien (Videofeedback durch den Dozenten mittels Videoaufnahme aus 3 Perspektiven).
- (4) Einführung eines videobasierten Feedbacks der Seminarvorträge für die Dozenten (fakultativ).
- (5) Einführung einer Schulung zum strukturierten Videofeedback für die Dozenten.
- (6) Neugestaltung der fallbasierten praktischen Prüfung als Teamleistung (3-4 Studierende).
- (7) Ausgabe von Namensschildern an die Studierenden.

Im QB-N (WS 2013/2014) erhielten 2/3 der Studierenden o.g. Intervention. 1/3 der Studierenden erhielt keine Videoanalyse.

**Ergebnisse:** 362 Studierende haben am QB-N teilgenommen. 336 Evaluationsbögen wurden ausgewertet (Skalierung: 1= sehr gut/voll zutreffend; 6= ungenügend/überhaupt nicht zutreffend; MW ± Std). Alle Studierenden schätzten die Bedeutung von kommunikativen Kompetenzen im Fachbereich Notfallmedizin als wichtig ein. Die Ergebnisse zeigen für den QB-N eine positive Lernatmosphäre ( $1.2 \pm 0.4$ ). Für die Fallszenarien ( $1.2 \pm 0.4$ ) und für die Prüfung ( $1.4 \pm 0.6$ ) zeigen sich ebenfalls sehr gute Bewertungen. Die Selbsteinschätzung der individuellen kommunikativen Kompetenzen war nach dem QB-N signifikant besser (vor:  $3.3 \pm 0.9$ ; nach:  $2.4 \pm 0.6$ ;  $p < 0.001$ ), unabhängig von der Durchführung einer Videoanalyse (Abb. 1). Die Videoanalyse wurde von den Studierenden als hilfreich ( $1.6 \pm 0.6$ ) und als nicht störend ( $1.2 \pm 0.4$ ) wahrgenommen. Nach eigenen Angaben haben die Studierenden von der Videoanalyse profitiert ( $2.0 \pm 0.9$ ). Die Kombination von Seminar und Videoanalyse wurde von den Studierenden als wichtig für die medizinische Ausbildung eingestuft ( $1.6 \pm 0.6$ ).

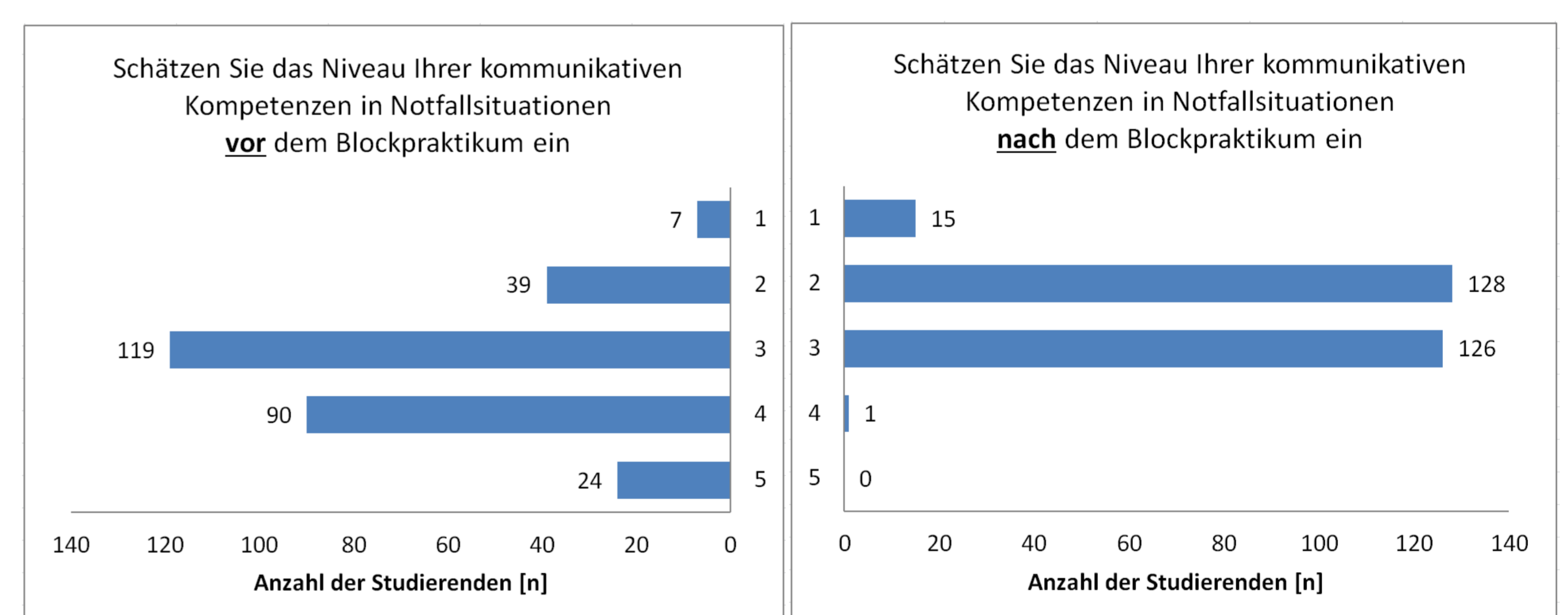


Abb. 1: Subjektive Einschätzung der Studierenden zur individuellen kommunikativen Kompetenz vor (links) und nach (rechts) dem Blockpraktikum im QB-N; Skalierung: 1 = sehr hoch, 2 = hoch, 3 = akzeptabel, 4 = niedrig, 5 = sehr niedrig.

**Zusammenfassung:** Basierend auf den positiven Evaluationsergebnissen gehen wir davon aus, dass die Studierenden bereits am Anfang ihres klinischen Studienabschnitts von einer verbesserten Vorbereitung auf die Schnittstellen im kollegialen und interprofessionellen Austausch im Rahmen der Patientenversorgung profitieren.

#### Kontakt

Dr. med. Thomas Ahne  
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Universitätsklinikum Freiburg  
Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg  
thomas.ahne@uniklinik-freiburg.de